

Traktandum 6: Erteilung eines Brutto-Verpflichtungskredites von Fr. 845'000.- für die Sanierung Fadackerstrasse
--

1 AUSGANGSLAGE

Am 14. März 2026 ereignete sich ein Rohrleitungsbruch in der Fadackerstrasse, welcher grosse Auswirkungen auf das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Killwangen hatte.

Während kurzer Zeit war das Reservoir Häuli leer, der Wasseraustritt hatte eine Leistung von 12'000 l/min. Die Liegenschaften oberhalb der Fadackerstrasse hatte kein Wasser mehr. Ebenfalls hat sich infolge des starken Wasseraustritts die Strasse und der Gehweg, über rund 20 bis 25 m, unterspült und der Belag angehoben. Zudem führte dies zu Schäden an angrenzenden Liegenschaften und es wurden auch mindestens zwei Keller und Gärten geflutet.

Die Versorgungsleitung für das Wasser in der Fadackerstrasse, Abschnitt Rütihaldenstrasse bis Kirchstrasse, ist eine alte Graugussleitung, welche vor Jahren mit einem Liner saniert wurde. Dadurch dass die Wasserleitung mit einem Liner versehen ist, muss bei jedem neuen Leitungsbruch eine Spezialfirma aufgeboden werden, die den Liner wieder fachgerecht an den erneuerten bzw. geflickten Abschnitt anbindet. Durch diese nötige Anbindung an den bestehenden Liner werden zusätzliche Kosten verursacht und die Reaktionszeit stark in die Länge gezogen. Der kürzlich aufgetretene Rohrleitungsbruch hat gezeigt, dass die Leitung in einem viel schlechteren Zustand ist als bisher angenommen werden konnte und daher dringend saniert werden muss, um weitere Schäden zu vermeiden.

Gemäss Budgetplanung der Gemeinde Killwangen war die Sanierung der Fadackerstrasse in naher Zukunft nicht eingeplant. Der Deckbelag der Strasse ist mehrheitlich in einem guten Zustand, der Zustand des Gehwegs, entlang der Fadackerstrasse, ist jedoch eher schlecht. Ebenfalls die bestehenden Randabschlüsse in diesem Abschnitt sind in einem schlechten Zustand und teilweise stark beschädigt. Durch den aufgetretenen Rohrleitungsbruch müssen rund 20 bis 25 m Strassenbelag erneuert werden, es ist jedoch nicht vorhersehbar wie weit die Ausspülung der Foundation reicht und ob in naher Zukunft weitere Schäden sichtbar werden.

Die Kanalisationsleitung der Gemeinde, in der Fadackerstrasse, ist gemäss letzter Datenerhebung (TV-Aufnahmen vom Jahr 2017) in einem guten Zustand.

Die EW-Rohranlage in der Fadackerstrasse entspricht den heutigen Anforderungen, bzw. Versorgungssicherheit, nicht mehr. Die ganzen Liegenschaften entlang der Fadackerstrasse, Abschnitt Rütihaldenstrasse bis zur Kirchstrasse, sind heute mehrheitlich an einem Stammkabel angeschlossen, was bei einer Störung zu einer grossflächigen Abstellung führt. Die bestehenden Kandelaber Standorte entsprechen der gängigen Norm für eine optimale Ausleuchtung der Fadackerstrasse und können belassen werden.

Die übrigen Werke Erdgas (Regionalwerke AG Baden), Swisscom und Sunrise werden ebenfalls angefragt, ob Bedarf an einem Ausbau oder einer Sanierung vorhanden ist.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat beschlossen ein Sanierungskonzept erarbeiten zu lassen, welches nachstehend beschrieben wird.

2 PROJEKTBSCHRIEB

2.1 STRASSENBAU / STRASSENENTWÄSSERUNG

Die Lage der Fadackerstrasse bleibt unverändert. Die Höhe und das Gefälle der Strasse werden belassen und nur punktuell angepasst bzw. optimiert. Die Fahrbahn erhält einen neuen zweischichtigen Belag (Tragschicht 7.0cm / Deckschicht 3.5cm). Der Strassenkoffer wird im Bereich des Rohrleitungsbruches ersetzt bzw. neu verdichtet. Ebenfalls wird im restlichen Abschnitt des Perimeters geprüft, ob der Strassenkoffer in einem guten Zustand ist und bei Bedarf wird dieser ebenfalls ergänzt oder erneuert. Dies gilt auch für die Kofferung des Gehweges. Die Strassenabschlüsse werden erneuert und die bestehenden Einfahrten angepasst. Der Gehweg erhält ebenfalls einen neuen zweischichtigen Belag (Tragschicht 7.0cm / Deckschicht 3.0cm) und wird gemäss heutigen Ausbau wieder hergestellt.

Die bestehende Strassenentwässerung wird geprüft und wo nötig werden die Strassenabläufe versetzt, ergänzt oder erneuert.

Die Standorte der Strassenbeleuchtung in der Fadackerstrasse kann belassen werden. Die bestehenden Masten und LED-Leuchten können ebenfalls so gelassen und müssen nicht erneuert werden.

Die Kosten für die Strassensanierung, inkl. Strassenentwässerung gehen zu Lasten der Strassenkasse und liegen gemäss Kostenschätzung inkl. MwSt. bei Fr. 386'000.- (Preisbasis März 2026).

2.2 KANALISATION

Die bestehenden Kanalisationsleitungen in der Fadackerstrasse, Abschnitt Rütihaldenstrasse bis Kirchstrasse, sind gemäss Datenerhebung vom Jahr 2017 in einem guten Zustand und haben keinen Sanierungsbedarf. Da die Datenerhebung bald 10 Jahre alt ist, wäre es Sinnvoll die Kanalisationsleitungen erneut zu prüfen. Es ist davon auszugehen dass es während der letzten Jahre zu geringen neuen Schäden (Rissen, Einwüchsen oder Kalkablagerungen) gekommen ist, welche mittels Roboter oder Liner verfahren (grabenlos) saniert werden können.

Mit dem neuen Strassenoberbau werden die bestehenden Kontrollschachtdeckel erneuert.

Zusammen mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes werden die privaten Liegenschaften mittels TV-Aufnahmen aufgenommen und geortet. Ebenfalls wird der Zustand der einzelnen Liegenschaftsentwässerungen ausgewertet und den Eigentümern den Zustand mitgeteilt. Die Aufnahmen, Ortung, Nachführung und Auswertung der erhobenen Hausanschlüsse wird zu Lasten der Abwasserkasse ausgeführt. Allfällige Sanierungsmassnahmen an den privaten Abwasserleitungen gehen zu Lasten der privaten Eigentümer.

Die Kosten für die Arbeiten an der Kanalisation liegen gemäss Kostenschätzung inkl. MwSt. bei Fr. 30'000.- und gehen zu Lasten der Abwasserkasse (Preisbasis März 2026).

2.3 WASSERLEITUNG

Wie eingangs erwähnt besteht die vorhandene Wasserversorgungsleitung vermutlich aus älteren Graugussrohren NW 150 mm, welche mittels eines Liners vor einigen Jahren saniert wurde.

In der Generellen Wasserversorgungsplanung (Lienhard 2025) ist diese Leitung bereits als PE aufgeführt, weshalb sie in der Mehrjahresplanung nicht berücksichtigt werden konnte.

Im Bereich des Rohrleitungsbruches hat sich gezeigt, dass die Leitung in einem sehr maroden Zustand ist.

Aufgrund der aktuellen neuen Erkenntnisse kann die Wasserversorgung das Risiko weiterer Rohrleitungsbrüche nicht verantworten und muss daher die ganze Leitung umgehend erneuern.

Es wird eine neue PE-Leitung DN 180 mm in der Fadackerstrasse, zwischen der Rütihaldenstrasse und Kirchstrasse, verlegt. Der Durchmesser PE DN 180 entspricht dem im GWP angegebenen Querschnitt für diesen Abschnitt.

Der Hydrant in diesem Bereich, Nr. 45, wird ebenfalls durch einen neue ersetzt.

Die neue Leitung wird auf einer Tiefe von 1.50 verlegt. Die Rohre werden mit Betonkies umhüllt.

Alle Hausanschlussleitungen werden bis ca. 1,00 m über den Strassenrand hinaus neu erstellt. Mit neuen Anbohrschiebern werden die Hauszuleitungen an die Versorgungsleitung angeschlossen. Die Erdung der Gebäude ist durch die Verlegung von einem separaten Kupferdraht sichergestellt.

Die Kosten für die neue Wasserversorgungsleitung liegen gemäss Kostenschätzung inkl. MwSt. bei Fr. 195'000.- und gehen zu Lasten der Wasserkasse (Preisbasis März 2026).

2.4 EW-ROHRBLOCK

Gleichzeitig mit der Erneuerung der Wasserleitung wird das EW-Netz erweitert.

Ein neuer EW-Rohrblock wird parallel zur neuen Wasserleitung in der Fadackerstrasse, von der Rütihaldenstrasse bis Kirchstrasse, erstellt. Der neue EW-Rohrblock wird 4 PE 120 Leerrohre und 2 PE 60 Leerrohre enthalten. Um die Liegenschaften in der Fadackerstrasse separat zu erschliessen und die bestehenden Trafostation Hintere Bergen zu entlasten, ist es nötig in der Fadackerstrasse eine neue Verteilkabine (VK) zu erstellen. Der genaue Standort ist in der weiteren Planung zu definieren, idealerweise im Bereich der bestehenden Trafostation, und mit dem betroffenen Eigentümer abzusprechen. Ebenfalls sind voraussichtlich zwei Zugschächte im Perimeter vorzusehen, um die nötigen Kabelzugarbeiten einwandfrei zu gewährleisten.

Alle Liegenschaften erhalten einen eigenen Abgang (Abz. 120/80), ab dem neuen EW-Rohrblock, und werden anschliessend mit einem eigenen Kabel ab der neuen Verteilkabine angeschlossen.

Die Strassenbeleuchtung wird über den neuen EW-Rohrblock neu erschlossen.

Die Kosten für all diese Arbeiten gehen zu Lasten der Elektrizitätskasse und liegen gemäss Kostenschätzung inkl. MwSt. bei Fr. 234'000.- (Preisbasis März 2026).

2.5 FREMDWERKE

Die Limeco Regiowärme möchte in naher Zukunft die Gemeinde Killwangen an Ihr Fernwärmenetz anschliessen. Gemäss der im Jahr 2023 ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie, soll über die Fadackerstrasse eine Feinerschliessung der verschiedenen Gebiete erfolgen. Für die Erstellung des Ausführungsprojektes ist mit der Limeco kontakt aufzunehmen, allfällige Vorarbeiten abzusprechen und mit der Ausführung wenn nötig zu realisieren.

Weitere Werke wie Erdgas von den Regionalwerken AG Baden, Swisscom und Sunrise, werden vor Erstellung des Ausführungsprojekts angefragt und der mögliche Sanierungs- oder Erweiterungsbedarf abgeklärt. Falls ein solcher besteht, wird dieser in das Ausführungsprojekt integriert.

3 KOSTENAUFTEILUNG

Insgesamt ergeben sich damit folgende Gesamtkosten (inkl. MwSt.):

	TOTAL
2.1 Strassenbau	Fr. 386'000.00
2.2 Kanalisation	Fr. 30'000.00
2.3 Wasserleitung	Fr. 195'000.00
2.4 EW-Rohrblock	<u>Fr. 234'000.00</u>
 Gesamttotal Sanierung Fadackerstrasse (inkl. MwSt.) Preisbasis März 2026 (+/- 20%)	 <u>Fr. 845'000.00</u>

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Brutto – Verpflichtungskredit über **Fr. 845'000.-** für die Sanierung Fadackerstrasse zuzustimmen.